



Aktionskreis Leistungsträger (AK-L)

**Vorstellung des Steuerpapiers
und seiner wesentlichen Thesen**

durch:

Siegmond Brosch
Vereidigter Buchprüfer - Steuerberater

Meindl · Brosch
Rechtsanwälte - Steuerberater

80336 München, Bavariaring 23
www.meindl-brosch.de



Der Zustand des deutschen Steuersystems

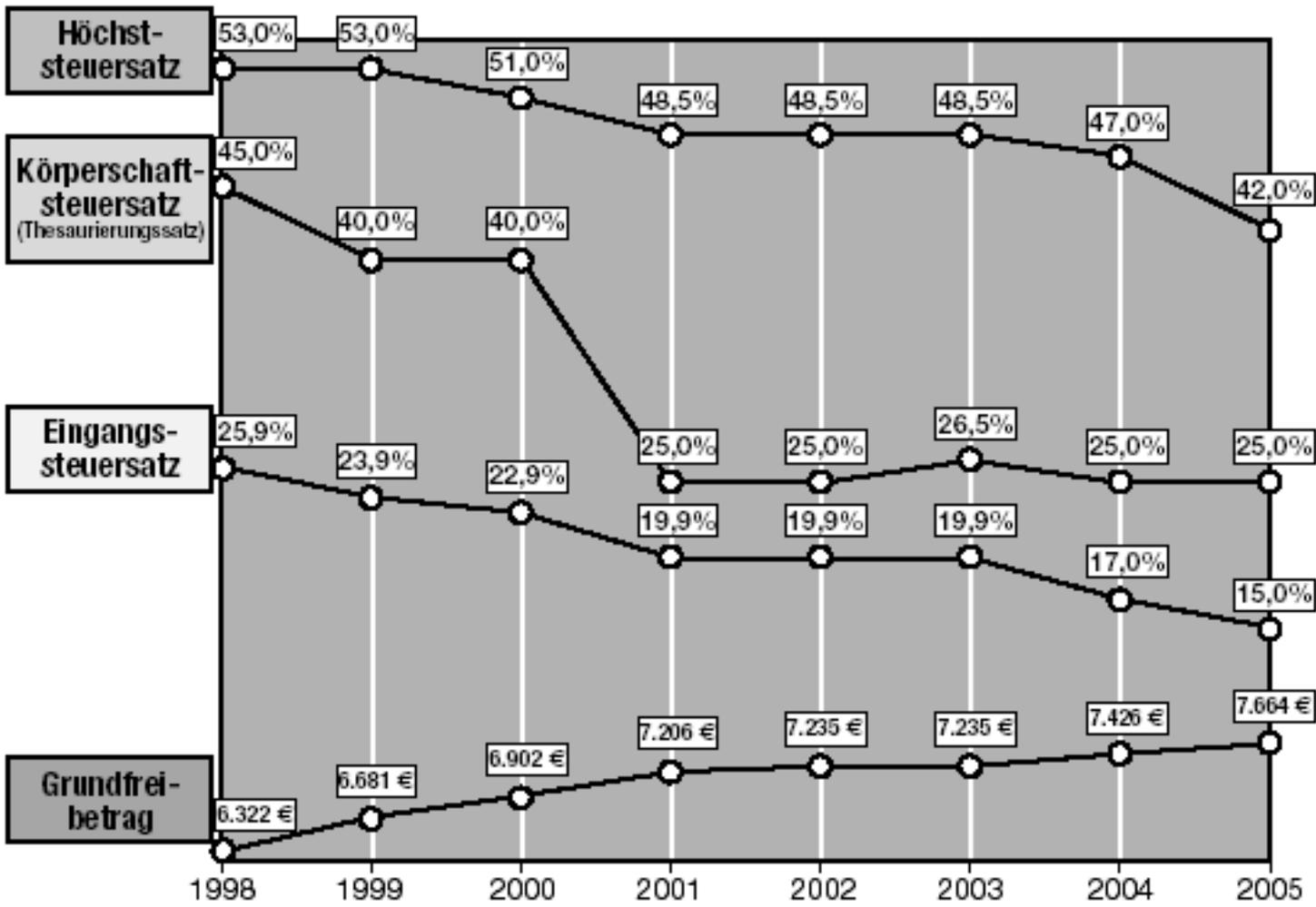
„Der besteuernde Staat verhält sich heute wie ein Mückenschwarm. An jeder Ecke lauern Mücken, um den Steuerpflichtigen Blut abzapfen.

Bürger und Unternehmen weichen deshalb ständig aus und machen die unsinnigsten Umwege, um den Stichen zu entgehen. Statt sich auf ihr wirtschaftliches Fortkommen zu konzentrieren, sind die Bürger damit beschäftigt, die Mücken zu verscheuchen.

Einige hat – ob der zahlreichen Stiche – bereits lähmendes Entsetzen ergriffen.“

(Prof. Paul Kirchhof)



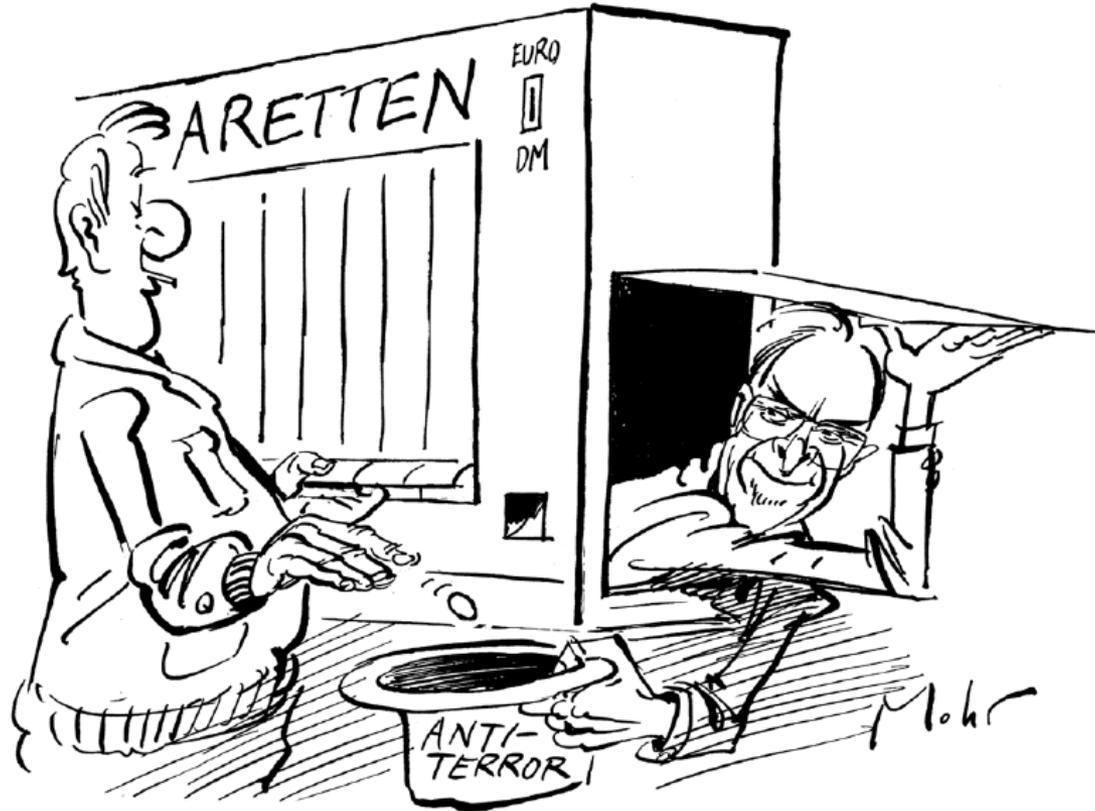


Steuerrechtsänderungen

- In den vergangenen **fünf Jahren** ist das Einkommensteuergesetz über **50 Mal** geändert worden, z.B.
- Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/2002
- Steuerbereinigungsgesetz 1999
- Steuermisbrauchsbekämpfungsgesetz
- Steuervergünstigungsabbaugesetz
- Haushaltsbegleitgesetz 2004
- Gesetz zur Reform der Gewerbesteuer
- usw.



Antiterror



Eichel erhöht zur Finanzierung des Anti-Terrorpakets die Tabaksteuer



Ökosteuer



Über die Erhöhung der Ökosteuer werden Löcher in den Rentenkassen gestopft

Chaos in der EU

- Unfairer Steuerwettbewerb innerhalb der EU
- Bislang keine einheitliche Zinsbesteuerung innerhalb der EU, Einigung nur durch Kuhhandel erreicht
- Vetorecht einzelner Staaten



Für eine grundlegende Neuordnung des Steuerrechts

Entwürfe:

- Prof. Kirchhof: **Bundessteuergesetzbuch**
- Prof. Rose: **Einfachsteuer**
- Internationale Diskussion: **Flat tax**
(einheitliche Steuer für Unternehmen und natürliche Personen)



Für eine effiziente und einfache Steuerverwaltung

- bei keiner Steuer darf ein Großteil des Aufkommens auf dem Weg der Steuererhebung verloren gehen (Beispiel: Vermögensteuer)
- Vereinfachung der Steuerverwaltung
- Abschaffung von Ausnahmetatbeständen



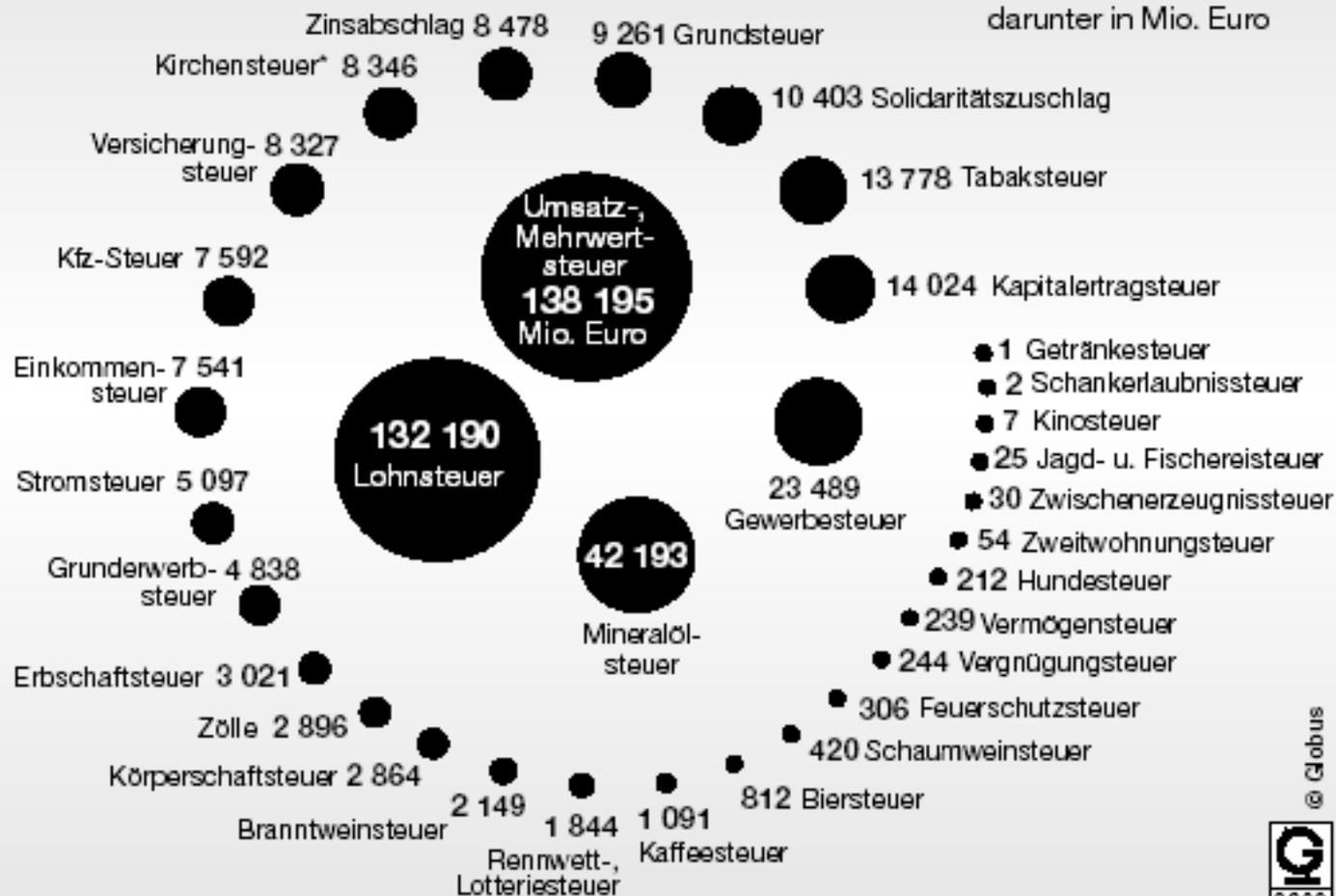
Keine Rückwirkung – egal ob echt oder unecht!

- Steuern sind am fiskalischen Zweck auszurichten
- der Steuerzahler braucht Rechtssicherheit und Vertrauen in die bestehende Rechtslage
- Beispiele für rückwirkende Gesetzesänderungen in den vergangenen Jahren:
 - Rückwirkende Verlängerung der **Veräußerungsfrist für Grundstücke** von zwei auf zehn Jahre (§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG)
 - Rückwirkend Begrenzung des **Baukindergeldes** durch § 34 f EStG
 - Rückwirkendes In-Kraft-Treten des § 34 EStG (**Veräußerungsgewinne**)
 - StVergAbG: Geltendmachung von Steuerminderungen (**Steuerguthaben**) bei Ausschüttungen von Körperschaften



Steuerspirale 2002

Steuereinnahmen in Deutschland
insgesamt 441,7 Milliarden Euro
darunter in Mio. Euro



* in der Gesamtsumme nicht enthalten

© Globus



Keine Wiederbelebung der Vermögensteuer

➤ **Halbteilungsgrundsatz des BVerfG:**

Unter den Bedingungen des Steuerrechts, nach denen das Vermögen bereits durch die Steuern auf das Einkommen und den Ertrag sowie indirekte Steuern vorbelastet ist, bestehe für eine ergänzende Besteuerung dieses mehrfach vorbelasteten Vermögens von Verfassung wegen nur noch ein enger Spielraum

➤ **Hoher Verwaltungsaufwand:**

alle Vermögenswerte und Schulden wären steuerlich zu bewerten (Einheitsbewertung)



Subventionen in Deutschland 1998-2001 (Mill. Euro):

	1998	1999	2000	2001
Finanzhilfen	112.353	115.451	115.956	115.841
Bund	30.368	31.317	30.972	29.584
Länder und Gemeinden	68.860	68.717	69.933	70.640
EU	5.714	5.869	5.939	6.597
Bundesanstalt für Arbeit	7.411	9.548	9.112	9.020
<i>plus Steuerver- günstigungen</i>	<i>37.790</i>	<i>38.277</i>	<i>41.332</i>	<i>39.792</i>
Subventionen insgesamt	150.143	153.728	157.288	155.633

(Quelle: Institut für Weltwirtschaft der Universität Kiel.)

Das sind

- ▶ 7,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts,
- ▶ 10,2 Prozent des Volkseinkommens,
- ▶ 34,9 Prozent des Steueraufkommens.



Wir fordern:

1. Neuordnung des deutschen Steuerrechts
2. Abschaffung von Bagatellsteuern
3. Abbau von Subventionen
4. Prinzipien, wie Steuergerechtigkeit und Rückwirkungsverbot müssen beachtet werden,



Zu guter Letzt

Der Staatshaushalt muß
ausgeglichen sein.

Die öffentlichen Schulden müssen
verringert, die Arroganz der Behörden muß
gemäßigt und kontrolliert werden.
Die Zahlungen an ausländische Regierungen
müssen reduziert werden,
wenn der Staat nicht bankrott gehen soll.
Die Leute sollen wieder lernen zu arbeiten,
statt auf öffentliche Rechnung zu leben.

*(Marcus Tullius **Cicero**, 55 v. Chr.)*

